



YORCKER

N° 126

DAS FILMMAGAZIN

EIN MANN NAMES
OVE

FREEHELD – JEDE
LIEBE IST GLEICH

WILD

DIE KOMMUNE

DER SCHAMANE UND
DIE SCHLANGE

HOLOGRAMM FÜR
DEN KÖNIG

LA BELLE SAISON –
EINE SOMMERLIEBE

SCHROTEN!

A BIGGER SPLASH

PEGGY GUGGENHEIM
– EIN LEBEN FÜR DIE
KUNST

REMAINDER

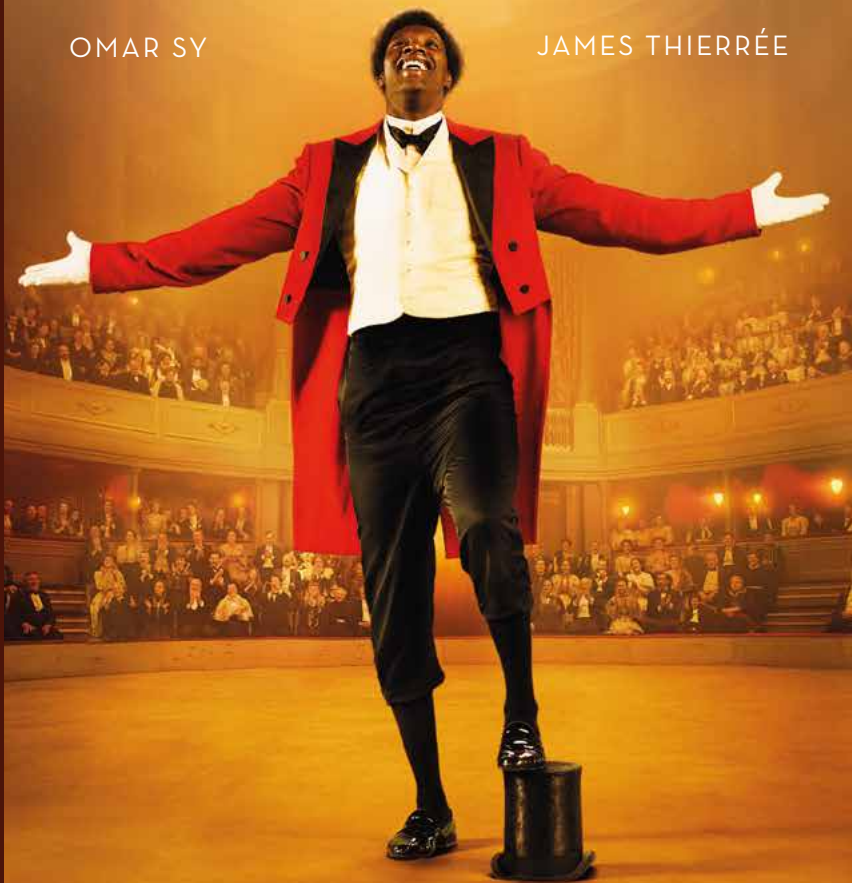
MÄNGELEXEMPLAR

NUR FLIEGEN IST
SCHÖNER

MONSIEUR
CHOCOLAT

OMAR SY

JAMES THIERRÉE



MONSIEUR CHOCOLAT

AB 19. MAI NUR IM KINO

YORCK.DE

APR – MAI
2016

[f /MonsieurChocolat.film](https://www.facebook.com/MonsieurChocolat.film)



MonsieurChocolat-Film.de

OSCAR®-
NOMINIERUNG
BESTER FREMDSPRACHIGER FILM

QUINZAINÉ
DES RÉALISATEURS
Société des réalisateurs de films
CANNES



DER
SCHAMANE
UND DIE
SCHLANGE

EINE REISE AUF DEM AMAZONAS

„EINE EINZIGARTIGE KINOERFAHRUNG“

IndieWire

AB 21. APRIL IM KINO!

MFA+
www.mfa-film.de



DIE KOMMUNE – Für Hauptdarstellerin Trine Dyrholm gab's den Silbernen Bären der Berlinale.

Dem Vertrauten die Hacken zeigen und neue Inspiration im Unbekannten suchen, dieses Grundmotiv lässt sich in vielen Filmen des Frühjahrs wiederentdecken. Dogma-Regisseur Thomas Vinterberg erzählt vom Ü40-Paar samt Tochter, das in einer geerbten Villa den Traum von einer KOMMUNE auszuleben beschließt. Was amüsant beginnt, gerät schnell zur emotionalen Rosskur. In DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE beobachten wir die (Zeit-)Reisen zweier Forscher auf dem Amazonas im vergangenen Jahrhundert, die dabei die Grenzen ihres Weltbilds und ihres Glaubens weit überschreiten. Nicht zuletzt die brillanten Schwarz-Weiß-Bilder führten zu einer Oscar-Nominierung für den besten fremdsprachigen Film. Tom Tykwer schickt in seinem neuesten Werk, HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG, den Bankenkrisenverlierer Alan Clay (Tom Hanks) nach Saudi-Arabien, um seinem schwächelnden Unternehmen brandheiße Märkte neu zu erschließen. Land und Leute bieten dem Geschäftsmann ein wahres Füllhorn unvorhersehbarer Überraschungen. Dass man gar nicht so weit reisen muss, um seinem Leben neue Impulse zu geben, zeigt NUR FLIEGEN IST SCHÖNER. Bekanntlich liegt das Gute oft sehr nah, wird aber gerne übersehen.

Was amüsant beginnt, gerät schnell zur emotionalen Rosskur

A BIGGER SPLASH lehrt uns, dass auch die Begegnung mit der Vergangenheit zu einem Neuanfang führen kann, wenngleich in diesem Fall wohl ganz anders als gewünscht. Tilda Swinton glänzt mit donnernder Stimmlosigkeit, Ralph Fiennes tanzt wie ein Derwisch. In seinen Grundfesten erschüttert wurde schließlich Frankreich zu Ende des 19. Jahrhunderts von Rafael Padilla als MONSIEUR CHOCOLAT, dem ersten Clown mit schwarzer Hautfarbe. Ein nicht unbeträchtlicher Teil der Zeitgenossen begehrte gegen diesen Affront so humorlos wie rassistisch auf. All das und mehr bei uns – im Kino.

Ihre YORCKER

FILMKRITIKEN

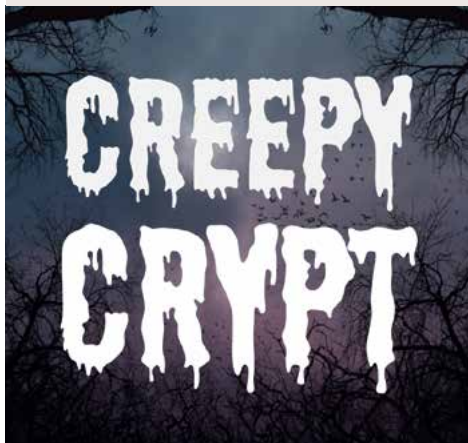
ab 07.04.2016	EIN MANN NAMES OVE	7
	FREEHELD – JEDE LIEBE IST GLEICH	8
ab 14.04.2016	WILD	9
ab 21.04.2016	DIE KOMMUNE	10
	DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE	13
ab 28.04.2016	EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG	14
ab 05.05.2016	LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE	15
	SCHROTEN!	16
	A BIGGER SPLASH	18
	PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST ..	19
ab 12.05.2016	REMAINDER	20
	MÄNGELEXEMPLAR	21
ab 19.05.2016	NUR FLIEGEN IST SCHÖNER ...	23
	MONSIEUR CHOCOLAT	24
	KINOADRESSEN	26
	SERVICE & INFOS	28
	ACHTUNG BERLIN	30
	MONGAY	32
	WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT	34
	KINDERFILME	38
	LAUFENDES PROGRAMM	40
	DEMNÄCHST	42

CREEPY CRYPT GOES ROLLBERG KINO

HORRORFILME

JEDEN SAMSTAG
ROLLBERG KINO

22.30 UHR



Allen Fans von Horrorfilmen oder denen, die erst noch ausziehen wollen, das Fürchten zu lernen, möchten wir unsere neue Veranstaltungsreihe Creepy Crypt im Rollberg Kino in Neukölln ans Herz legen.

Jeden Samstag zeigen wir gegen 22.30 Uhr Horrorfilme im weitesten Sinne, die von Gänsehaut bis Zähneklappern alle erwünschten Nebenwirkungen haben. Die Filme laufen meist in OmU bzw. die deutschsprachigen auch mit englischen Untertiteln, wenn vorhanden.

Im April zeigen wir:

09.04.	400 DAYS (OmU)	
	USA 2015	91 MIN
.....		
Creepy Crypt Classics:		
16.04.	THE FOG – Nebel des Grauens (OmU)	
	USA 1980	91 MIN
.....		
23.04.	DIE PRÄSENZ (Omengl.U)	
	D 2014	97 MIN
.....		
30.04.	THE HOUSE AT THE END OF THE TIME (dt.)	
	VE 2013	105 MIN

Eintritt: 7,50 €

Weitere Infos auf www.yorck.de

RABBI WOLFF MIT RABBI WOLFF UND REGISSEURIN BRITTA WAUER

PUBLIKUMSGESPRÄCH

17.04.2016
KANT KINO

11 UHR



William Wolff ist Ende 80 und der wohl ungewöhnlichste Rabbiner der Welt.

Mit seiner unkonventionellen Art und seinem herzhaften Lachen begeisterte der Landesrabbiner von Mecklenburg-Vorpommern die Zuschauer bereits in Britta Wauers Publikums-hit IM HIMMEL, UNTER DER ERDE. Wauers neuer Film zeigt nun den turbulenten Alltag von Willy Wolff und beleuchtet seine bewegte Vergangenheit.

Kartenvorverkauf an allen unseren Kinokassen und online auf www.yorck.de

SCHROTEN! IN ANWESENHEIT DES FILMTEAMS

28.04.2016 19.30 UHR
FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN



Nach seinem Oscar-nominierten Kurzfilm RAJU nimmt sich Max Zähle mit seiner lässigen Komödie einer skurrilen und von uralten Traditionen geprägten Kultur an: den Schrotthändlern. SCHROTEN! gibt einen Einblick in das manchmal etwas verschrobene, aber immer liebenswerte Milieu der »Schrottis« und erzählt die Geschichte einer Familie, die sich zusammenraufen muss, um nicht unterzugehen. Siehe auch Seite 16.

Kartenvorverkauf an allen unseren Kinokassen und online auf www.yorck.de

LITERATURSALON IM KANT KINO

LITERATUR LIVE

Seit September 2015 organisiert der Kulturmanager Johan de Blank zusammen mit dem Kant Kino einmal im Monat eine Leseveranstaltung mit Schriftstellern, die aus ihren neuen Büchern lesen werden. Die Bandbreite reicht von Romanen über Biographien zu Sachthemen – Hauptsache spannend und anspruchsvoll.

Unsere nächste Lesung:

RAYMOND UNGER – DIE HEIMAT DER WÖLFE

19.04.2016

20 UHR

KANT KINO



Haben die traumatischen Erlebnisse von Eltern und Großeltern Einfluss auf die nachfolgende Generation? Raymond Unger, angesehener Berliner Künstler und Therapeut, hat sich anhand von persönlichen Erinnerungen, Tagebüchern und Tonbandaufzeichnungen intensiv mit der Chronik seiner Familie und den Kriegstraumata seiner Eltern auseinandergesetzt. Seine glänzend erzählte Familienchronik verdichtet er zu einem Gesamtbild großer Themen des 20. Jahrhunderts. Ein psychologisch differenzierter Blick in die Schatten deutscher Geschichte und auf die Kraft, die aus der ungeschönten Konfrontation mit der Wahrheit erwächst.

Eintritt: 7 € | erm. 5 €

Raymond Unger

»Die Heimat der Wölfe« – Europa Verlag 2016
Der Literatursalon ist eine Veranstaltung der
Buchhandlung Gololt, Dankelmannstraße 50 in
Kooperation mit dem Kant Kino.

„Eine der unterhaltsamsten
Kunststunden seit langem.“

Minneapolis Star Tribune

Peggy Guggenheim

EIN LEBEN FÜR DIE KUNST



EIN FILM VON
LISA IMMORDINO VREELAND

Ab 5. Mai im Kino

FILM WELT
VERLEIHAGENTUR

www.peggyguggenheim-derfilm.de

NFP
DOKS

NFP

LUCAS
GREGOROWICZ

FREDERICK
LAU

ANNA
BEDERKE

HEIKO
PINKOWSKI

LARS
RUDOLPH

JAN-GREGOR
KREMP

»LÄSSIG... COOL...
EIN CLEVERES
GANOVENSTÜCK.«

programm kino.de



EIN FILM VON MAX ZÄHLE

SCHROT TEN!



 **66** Internationale
Filmfestspiele
Berlin
LOLA at Berlinale

AB 5.5. IM KINO

WWW.SCHROT TEN-DERFILM.DE





EIN MANN NAMED OVE

S · 2015

EN MAN SOM HETER OVE

Ein schwedisches Feelgood-Movie über die Läuterung eines abstoßenden alten Spießers, das diese scheinbar ausgereizte Grundstory noch einmal überraschend anders angeht.

Ove ist seit Kurzem Witwer und es scheint, als wäre mit seiner Partnerin wirklich seine sprichwörtliche »bessere Hälfte« gestorben. Als wir ihn kennenlernen, ist er jedenfalls ein Ekel, das jeden Morgen um acht »seine Runde« durch die Wohnanlage läuft, jede kleine Verfehlung notiert und moniert und im Prinzip jeden Mitmenschen für einen »Idioten« hält. Zum Glück nimmt ihn kaum einer der Nachbarn ernst und daher seine Tiraden auch nicht wirklich übel. Des Lebens überdrüssig will er gerade seiner Frau nachfolgen, als die neuen Nachbarn, die lebenslustige und patente Exiliranerin Parvaneh samt Ehemann und Kindern, sich vorstellen, indem sie seinen Briefkasten umfahren. Also nimmt Ove die Schlinge wieder vom Hals, um diesen unfähigen Idioten beim Einparken zu helfen – und tut, ohne es zu wissen, den ersten Schritt in ein neues, den Menschen zugewandtes Leben.

Die ganze Bandbreite der Gefühlsklavatur auf engstem Raum

Ab hier verläuft die Story auf zwei Ebenen: Während Ove mit 59 noch einmal lernt, die Welt mit anderen Augen zu sehen, lernen andererseits

wir in langen Rückblicken Ove kennen, erfahren, wo er herkommt und was er erlebt hat, wie er als junger Mensch war und vor allem, wie sehr ihn die Beziehung zu seiner Frau, mit allen Höhen und Tiefen, geprägt hat.

Der Film nimmt die gefühlsmäßige Entwicklung seiner Hauptfigur sehr ernst und dank des grandiosen Rolf Lassgård gelingt tatsächlich das Kunststück, uns nach und nach nicht nur Interesse, sondern sogar Sympathie für den zunächst ungenießbaren Helden abzurufen ... Die innere Glaubwürdigkeit geht einher mit einem zunehmenden Verblassen an äußerem Realismus, was Situationen und Nebenfiguren in der Filmgegenwart betrifft, so sehr, dass es schon bald ins Komödienthafte übergeht. Als »Melodram« bezeichnet man diese Verquickung der Gattungen.

Man findet hier also die ganze Bandbreite der Gefühlsklavatur auf engstem Raum, von witzig und leicht, über romantisch und nostalgisch bis melancholisch, tieftraurig und dann wiederum hoffnungsvoll. In Schweden jedenfalls war der Film, wie auch der zugrunde liegende Roman, ein Riesenhit.

START
07.04.16

REGIE
Hannes Holm

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

1997 Adam & Eva
2002 Klassenfest
2010 Der Himmel ist
unschuldig blau
2012 Familienchaos

DREHBUCH
Hannes Holm

DARSTELLER
Rolf Lassgård
Zozan Akgün
Tobias Almborg
Filip Berg
Viktor Baagøe

KAMERA
Göran Hallberg

LÄNGE
116 min

BEI UNS IN **D** und **OMU**

START
07.04.16

REGIE
Peter Sollett

FILMOGRAPHIE
2002 Long Way Home –
Sommer in
New York

2008 Nick und Norah –
Soundtrack einer
Nacht

DREHBUCH
Ron Nyswaner

DARSTELLER
Ellen Page
Julianne Moore
Michael Shannon

KAMERA
Maryse Alberti

MUSIK
Johnny Marr
Hans Zimmer

LÄNGE
103 min

BEI UNS IN **D** und **Omi**



FREEHELD – JEDE LIEBE IST GLEICH

USA · 2015

Julianne Moore und Ellen Page brillieren als lesbisches Paar in einem bewegenden Bürgerrechtsdrama, das auf einem wahren Fall beruht.

Laurel Hester liebt ihren Job und sie macht ihn gut. Seit über zwanzig Jahren leistet sie als Polizistin Dienst für den Bundesstaat New Jersey. Ihr Privatleben reduziert sich auf ein Minimum, nicht einmal ihr langjähriger Kollege Dane weiß, was die 50-Jährige in ihrer Freizeit macht. Eines Tages lernt sie beim Volleyballspielen die junge Automechanikerin Stacie kennen.

Die beiden grundverschiedenen Frauen verlieben sich und nach einer Weile ziehen sie sogar zusammen, in ein Haus mit Garten und Hund, auch wenn ihre Beziehung noch immer ein Versteckspiel ist. Laurel fürchtet die Reaktionen auf ihrer männerdominierten Dienststelle, wo sie sich als Frau tagtäglich mit 120 % Einsatz beweisen muss.

Doch das private Glück ist nur von kurzer Dauer, bei Laurel wird Lungenkrebs im Endstadium diagnostiziert. Und während sie mit Chemotherapien versuchen, ihr Leid hinauszuzögern, kämpfen die beiden dafür, dass Laurels Pensionsansprüche auf ihre Lebenspartnerin übertragen werden wie bei jedem anderen, heterosexuellen Polizeibeamten auch. Doch die konservativ-homophoben Behörden stellen sich quer und die Zeit läuft ihnen davon.

Laurel wagt es schließlich, sich ihrem Kollegen Dane gegenüber zu öffnen, und nach einem

ersten Schock über die unerwartete Nachricht wird er zum Rückhalt im Kampf für ihre Rechte, auch gegen Anfeindungen anderer Kollegen.

Ein berührendes menschliches Drama, das niemanden kaltlässt

Regisseur Peter Sollett schildert nach dem Drehbuch von PHILADELPHIA-Autor Ron Nyswaner die wahre Geschichte von Laurel Hester und Stacie Andree, die sich vor rund zehn Jahren für Gleichberechtigung im Rentengesetz einsetzten, die im vergangenen Jahr in den Vereinigten Staaten endlich anerkannt wurde.

Der gleichnamige Dokumentarkurzfilm Freeheld über den Kampf für die Witwenrente von Hesters Lebenspartnerin wurde 2007 mit dem Oscar ausgezeichnet. Solletts Spielfilmadaption ist kein Nischenfilm, sondern hat das große Kinopublikum im Blick und lebt dabei vor allem von seinen beiden großartigen Hauptdarstellerinnen. Ein berührendes menschliches Drama, das niemanden kaltlässt und deutlich macht:

Hier geht es um elementare Bürgerrechte, die uns alle betreffen, egal ob homo- oder heterosexuell.

JG



START
14.04.16

REGIE
Nicolette Krebitz
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2001 Jeans
2007 Das Herz ist ein
dunkler Wald
.....
DREHBUCH
Nicolette Krebitz
.....
DARSTELLER
Lilith Stangenberg
Pit Bukowski
Georg Friedrich
Silke Bodenbender
.....
KAMERA
Reinhold Vorscheider
.....
LÄNGE
97 min

WILD

D · 2016

Ungewöhnlicheres als Nicolette Krebitz' Geschichte einer zarten Beziehung zwischen einer jungen Frau und einem Wolf hat das deutsche Kino lange nicht hervorgebracht.

Es beginnt höchst unscheinbar: In einer gesichtslosen Stadt im Osten Deutschlands arbeitet Ania, ein duckmäuserisches Mauerblümchen, in einem austauschbaren Unternehmen. Tag für Tag fährt sie aus der Plattenbausiedlung mit der Bahn in die Firma, sitzt am Computer, holt ihrem Chef Kaffee und ist eigentlich nicht wirklich da. Wenn ihre Kollegen beim Betriebsfest ausgelassen feiern, sitzt Ania still und einsam am Fenster und schaut in den Regen.

Doch dann passiert etwas, das ihre gesamte Existenz auf den Kopf stellt: Sie sieht einen Wolf, ganz kurz nur, aus dem Bus heraus, da sitzt das Tier würdevoll am Rand des Parks. Einen Blick tauschen Frau und Tier aus, ein Blick, der alles ändert. Ania versucht das Tier einzufangen, lockt es mit Fleischstücken und quartiert den Wolf schließlich in ihrer Wohnung ein. Zunehmend lässt sie sich gehen, zieht nicht mehr ihre langweilige Kleidung an, sondern bewegt sich fast nackt durch die Wohnung und die Welt. Eine ungewöhnliche, zärtliche Beziehung zwischen Tier und Mensch entsteht, die das ebenso geordnete, wie langweilige Leben Anias für immer aufbricht.

Schon in JEANS und DAS HERZ IST EIN DUNKLER WALD interessierte sich Nicolette Krebitz

weniger für Geschichten als für Atmosphäre, Stimmungen, Gemütszustände. Und wenn sie hier stilistisch weniger impressionistisch und experimentell vorgeht, hält sie sich immer noch fern von einer klassischen Narration.

In gewisser Weise ist WILD die ausführliche Darstellung einer Metapher, eines Bildes: Der einsame Wolf, Zivilisation/Wildnis, die Zärtlichkeit der Wölfe, das Tier im Mann bzw. in der Frau: All diese Bilder kommen in den Sinn, wenn man beobachtet, wie sich Ania vom Mauerblümchen zur erotisch und emotional aufgeladenen Frau entwickelt, die schließlich aus der Stadt in die Wildnis flieht.

Hauptdarstellerin Lilith Stangenberg spielt bemerkenswert furchtlos und vor allem ernsthaft, gerade auch die zunehmend innige »Beziehung« zwischen Frau und Wolf. Ein fast symbiotisches Verhältnis, das teilweise gar sinnliche Züge annimmt: Skandalträchtig ist dies jedoch nicht, stattdessen der gewagte, ungewöhnliche, auf jeden Fall sehenswerte Versuch, die Leere und Banalität der Moderne durch eine bizarr anmutende Versuchsanordnung aufzubrechen.

MM

START
21.04.16

REGIE
Thomas Vinterberg
.....
FILMOGRAPHIE
1996 Zwei Helden
1998 Das Fest
2003 It's All About Love
2004 Dear Wendy
2010 Submarino
2012 Die Jagd
.....
DREHBUCH
Tobias Lindholm
Thomas Vinterberg
.....
DARSTELLER
Ulrich Thomsen
Trine Dyrholm
Helene Reingaard
Neumann
Lars Ranthe
.....
KAMERA
Jesper Tøffner
.....
LÄNGE
110 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**



DIE KOMMUNE

DK · 2016

Der neue Film von Thomas Vinterberg basiert auf seiner eigenen Kindheit in einer dänischen Kommune und ist sein bester Film seit dem Dogma-Meisterwerk DAS FEST.

Kopenhagen, 1975. Erik erbt eine Villa im Nobelviertel, doch der Architekt und seine Frau Anna, eine bekannte Nachrichtensprecherin im dänischen Fernsehen, können sich den Unterhalt allein nicht leisten. Anna ist von dem weitläufigen Haus und dem Garten so begeistert, dass sie Erik zu einem Experiment überredet: Lass es uns mit Freunden teilen, eine Hausgemeinschaft, eine Kommune! Erik ist anfangs gar nicht begeistert, aber mit der Suche nach passenden Mitbewohnern glaubt auch er immer mehr daran, dass es funktionieren kann.

Exzellent geschriebenes und gespieltes Drama mit erstklassigen Darstellern

Und das tut es, trotz ganz unterschiedlicher Biografien, zumindest anfangs. Ole, der schräge Vogel, ist ein alter Freund von Erik, Ditte und Steffen haben nicht nur ein festes Einkommen, sondern auch bereits Kommunenerfahrung und einen sechsjährigen herzkranken Sohn, Hippie-Mona lebt und genießt die freie Liebe und Migrant Allon wird auch ohne geregeltes Leben solidarisch mitaufgenommen. Eine Weile läuft alles prima, bis Erik eine Affäre mit einer

jungen Studentin beginnt und andere individuelle Bedürfnisse die Gemeinschaft erschüttern.

Regisseur Thomas Vinterberg, der mit **DAS FEST** und zuletzt **DIE JAGD** großartige, realitätsnahe Dramen inszenierte, mit denen er Themen wie Kindesmissbrauch sezierte, greift bei seinem neuen Film auf eigene Erfahrungen zurück. Er ist selbst in den 70er-Jahren in einer Kommune aufgewachsen und schildert dieses Milieu zwischen Enthusiasmus und Naivität, Basisdemokratie und Besitzansprüchen zugleich liebevoll und schonungslos.

Das präzise Drehbuch hat er mit seinem langjährigen Partner Tobias Lindholm geschrieben, dessen eigene Regiearbeit **A WAR** fast parallel ins Kino kommt. Politische Debatten interessieren sie weniger als Gruppendynamiken, bei denen es am Ende mehr als ein Opfer gibt. Wieder gelingt ihnen das Kunststück, ohne jedes Klischee von menschlichen Beziehungen zu erzählen.

DIE KOMMUNE verbindet das Beste des dänischen Kinos: ein exzellent geschriebenes und gespieltes Drama mit erstklassigen Darstellern. Herausragend ist Trine Dyrholm, die für ihre Rolle auf der Berlinale im Februar als beste Darstellerin ausgezeichnet wurde.

JG

CÉCILE DE FRANCE

IZIA HIGELIN

LA BELLE SAISON

EINE SOMMERLIEBE

„Eine Ode an die Freiheit
und die Weiblichkeit.“

LE JOURNAL DES FEMMES

„Voller unwider-
stehlicher Energie.“

SCREENDAILY

AB 05. MAI IM KINO



[f / LABELLESAISON.DERFILM](https://www.facebook.com/LABELLESAISON.DERFILM)

WWW.LABELLESAISON.DE

Alameda Film

TOM HANKS



AB 28. APRIL
IM KINO

EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

EIN FILM VON **TOM TYKWER** NACH DEM ROMAN VON **DAVE EGGERS**

[f /EINHOLOGRAMMFUERDENKONIG](https://www.facebook.com/einhologramm fuerdenkoenig)

PLAY-TO-ONE

X-FILME

Bluebird

22 22

MS
PLAY

Silver Reel

UNIVERSAL

LUTUS
DISTRIBUTION

SONNE PRESENTEN MIT
KONZERTHERAPY
& W&S

Direktvertrieb
R&K MEDIEN GROUP

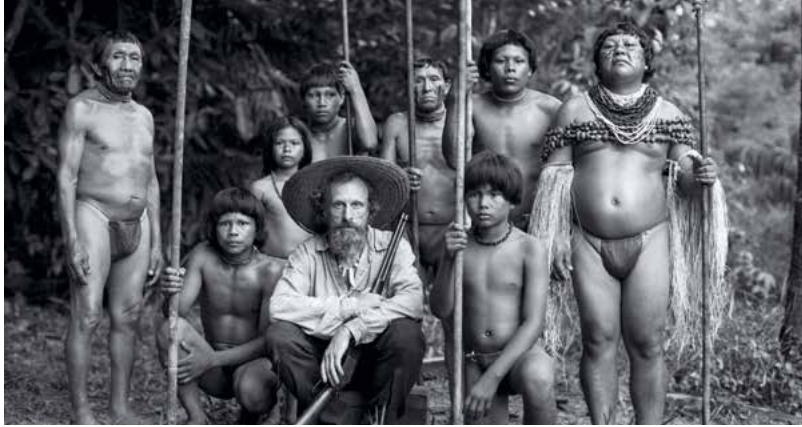
medienboard
Medienentwicklung

FFA

Film und Medien
Center NRW

WABER MEDIA F&T
W&S

X-VERLEIH
F&T



DER SCHAMANE UND DIE SCHLANGE

CO · 2015

EL ABRAZO DE LA SERPIENTE

Es ist die schönste Zeit des Kinojahres, wenn nach Berlinale und Oscars die internationalen Hochkaräter beinahe im Wochentakt starten. Hiermit ist vielleicht der Höhepunkt erreicht!

Nur zweimal in seinem Leben ist Karamakate, der Schamane ohne Volk, Weißen begegnet, die seine festgefügte Ansicht, dass die Weißen immer bloß Verderben bringen, ins Wanken brachten: die beiden Forscher, die er als junger bzw. als alter Mann kennenlernt, sind Außenseiter, Suchende, Wissensbewahrer, so wie er selbst. Sie wollen, dass er ihnen den Weg weist, und so reist er mit ihnen einen Seitenarm des Amazonas hinauf und gemeinsam begegnen sie den Gräueln der Kautschukpioniere und der Missionare und einem falschen Messias.

Filmmagie im wahrsten Sinne des Wortes

Sie finden schließlich das Gesuchte, aber Karamakate hat seine eigene Mission und die scheitert im ersten Anlauf. Wird er die Fehler, die er an dem einen Mann begeht, 40 Jahre später am anderen wiedergutmachen können? Wo er sich doch nicht einmal sicher sein kann, ob es sich überhaupt um zwei Männer in zwei Zeiten handelt, oder zweimal um denselben, oder ob er den einen nur geträumt hat?

Die Erzählperspektive macht diesen Film einzigartig. Berichte von Begegnungen mit Schamanen, die wir kennen, stammen immer von

Weißem; etwa von dem Ethnologen Grünberg oder dem Botaniker Schultes (die in den beiden fiktiven Forschern unschwer zu erkennen sind). Auch Castaneda kommt einem natürlich in den Sinn. Der Film dagegen macht sich ganz die Perspektive des Schamanen zu eigen, ist seine Charakterstudie und Entwicklungsgeschichte, klischeefrei und glaubwürdig.

Weder ist er der überlegene Weise, der die Weißen bis in die Seele durchschaut und sie großzügig in die Mysterien des Lebens im Einklang von Natur und Spiritualität einweiht; noch ist überhaupt erkennbar, dass seine magische, zyklische Weltansicht der rationalen Sicht über- oder unterlegen ist. Sie ist nur eines – radikal anders – und dem Film gelingt es, eine Ahnung davon zu vermitteln, wie sich das anfühlen und was es für die Identität bedeuten könnte.

Die Metaphorik der schwarzweißen Bilder, die schrecklich-schönen Naturaufnahmen, der mäandernde Rhythmus und die Art, in der die beiden Begegnungen einander spiegeln, das alles ist meisterhaft erzählt, ist ein weiser und tiefgründiger Einblick in eine andere Welt.

Es ist Filmmagie im wahrsten Sinne des Wortes.

START
21.04.16

REGIE
Ciro Guerra

FILMOGRAPHIE
2004 La Sombra del Caminante

2009 Die Reisen des Windes

DREHBUCH
Ciro Guerra und Jacques Toulemonde Vidal

DARSTELLER
Jan Bijvoet
Brionne Davis
Nilbio Torres
Antonio Bolivar
Luigi Sciamanna

KAMERA
David Gallego

LÄNGE
125 min

BEI UNS IN **OmU**

ROG

START
28.04.16

REGIE
Tom Tykwer

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1994 Die tödliche Maria
1998 Lola rennt
2002 Heaven
2006 Das Parfum
2012 Cloud Atlas

DREHBUCH
Tom Tykwer nach dem
Roman von Dave Eggers

DARSTELLER
Tom Hanks
Ben Whishaw
Sarita Choudhury

KAMERA
Frank Griebe

MUSIK
Tom Tykwer
Johnny Klimek

LÄNGE
98 min

BEI UNS IN **D** und **O..U**



EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

D / F / GB / USA · 2015

A HOLOGRAM FOR THE KING

Was dem Tarantino sein Walz, ist dem Tykwer sein Hanks. Und wenn sich die beiden erfolgreichen Toms in ein arabisches Abenteuer stürzen, kommt garantiert kein Märchen dabei raus ...

Der abgehalfterte Geschäftsmann Alan Clay, Opfer der Bankenkrise, kriegt noch einmal eine Chance – seine letzte: Der Mann ist schließlich 54! Er soll dem saudi-arabischen König eine brandneue Kommunikationstechnologie verkaufen, auch wenn er weiß, dass die chinesische Konkurrenz billiger und schneller ist. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich bald herausstellt, doch Clay glaubt an »*The impossible Dream*« den amerikanischen Traum.

Schon das riesige schwarze Zelt mitten in der Wüste, in dem sich das kleine Häuflein seiner technischen Mitarbeiter verliert, wirkt wie ein Zeichen. Nicht minder surreal das hochmoderne Geschäftsgebäude in Sichtweite, mit Klimaanlage, Empfang und verglasten Großraumbüros. Als Clay zum ersten Mal seinen Fuß in das Foyer setzt, ahnt er nicht, dass er ab jetzt noch viele Tage dort antanzen wird (und täglich grüßt das Murmeltier!), um immer wieder den einen Satz zu hören: Der König kommt morgen!

Tom Hanks ist der große Psychologe unter den Starschauspielern und macht alle Regungen seiner Figur bis in die feinsten Verästelungen hinein spürbar: Wie Clay mit antrainierten Haltungen und Strategien seine Schwierigkeiten zu

bewältigen versucht, wie er sich in Pragmatismus rettet, als das arabische Lebensgefühl seine Prinzipien und Wahrheiten zu zersetzen droht, wie er sich auf einer Party betrinkt und die sexuellen Avancen einer dänischen Botschaftsangestellten abwehrt, obwohl er so hundeeinsam ist, wie er Depressionen und diffuse Ängste niederringt, um zu funktionieren, während sich böse Träume, Lebens- und Todesangst in sein Leben einschleichen, das spielt Hanks so lakonisch und herzerreißend genau, traurig und komisch zugleich. Wäre da nicht die arabische Ärztin, eine emanzipierte Frau, die er zunächst nur widerwillig konsultiert, weil er ein Gewächs auf seinem Rücken entdeckt hat. Ist es Zufall, dass er sich ausgerechnet dieser Fremden öffnen kann?

Herzerreißend genau gespielt, traurig und komisch zugleich

Morgenland trifft auf Abendland, Kafka auf Tausendundeine Nacht und Godot auf Allah – kein Wunder, dass sich Tykwer sofort in den großartigen Roman von Dave Eggers verliebt hat. Auf Zelluloid, ganz analog, bannt er die Geschichte einer Rettung in der Wüste.

NAL



LA BELLE SAISON – EINE SOMMERLIEBE

F · 2015

Freiheit, Feminismus, Frauenliebe: Catherine Corsinis neuer Film ist ein schwärmerisch-nostalgischer Blick zurück auf das Frankreich der 70er-Jahre.

Die schöne Jahreszeit heißt der Filmtitel wörtlich übersetzt und genau darum geht es in diesem wunderbaren Liebesfilm. Delphine lebt mit ihren Eltern auf einem Bauernhof im Süden Frankreichs, wo sie tagsüber auf dem Feld mit anpackt und sich nachts heimlich mit einem Mädchen aus dem Dorf trifft.

LA BELLE SAISON ist ein Glücksfall für das Kinojahr 2016

Doch ihre Beziehung hat keine Zukunft, zu groß ist die Homophobie in der Provinz Anfang der 70er-Jahre. Ihre Freundin beschließt, sich den Konventionen zu beugen und zu tun, was von ihr erwartet wird: zu heiraten. Für Delphine ist das keine Option, auch wenn es ihre erzkonservativen Eltern so wollen. Sie packt ihre Koffer und zieht nach Paris. Und dort dauert es nicht lang, bis sie mittendrin ist in der studentischen Nach-68er-Frauenbewegung.

Sie ist vor allem hingerissen von Carole, dem blonden Energiebündel und bürgerlich-intellektuellen Kopf der Frauengruppe. Das Landei verführt die Großstadtpflanze und plötzlich scheint alles möglich! Doch das Glück ist leider nur von

kurzer Dauer, bald ruft ein Notfall Delphine zurück in die Heimat. Und Carole kommt mit. Eine Weile genießen sie die Sorglosigkeit des Landlebens, einen Sommer des Glücks, doch die Engstirnigkeit von Delphines Mutter und der Dorfbewohner steht den modernen Vorstellungen der beiden Frauen diametral entgegen.

Was für ein Film! Bei Corsini hat Feminismus nichts Sprödes und Verhärmtes, sondern etwas Befreiendes, das Spaß macht, intellektuell wie körperlich. Die Figuren überraschen immer wieder. Was sie tun, ist in jedem Augenblick authentisch, nichts konstruiert. Das liegt an Corsini und ihrer empathischen Inszenierung, aber auch an den beiden wunderbaren Hauptdarstellerinnen, die sich mit bedingungsloser Verve und Lust in ihre Rollen werfen, wie es wahrscheinlich nur frankophone Schauspielerinnen können.

Corsini moralisiert nicht, sie träumt von einer nicht erfüllten Utopie. Und der Film macht deutlich, wie weit der Kampf um Gleichberechtigung in den letzten 40 Jahren gekommen ist und was noch immer und gerade wieder auf dem Spiel steht.

LA BELLE SAISON ist ein Glücksfall für das Kinojahr 2016.

START
05.05.16

REGIE
Catherine Corsini
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
1987 Poker
1999 Die neue Eva
2009 Die Affäre
2012 Trois mondes
.....
DREHBUCH
Catherine Corsini
Laurette Polmans
.....
DARSTELLER
Cécile de France
Izia Higelin
Noémie Lvovsky
.....
KAMERA
Jeanne Lapoirie
.....
MUSIK
Grégoire Hetzel
.....
LÄNGE
105 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**

JG

START
05.05.16

REGIE
Max Zähle
.....
FILMOGRAPHIE
Langfilmdebüt
.....
DREHBUCH
Max Zähle
.....
DARSTELLER
Lucas Gregorowicz
Frederick Lau
Anna Bederke
Heiko Pinkowski
Lars Rudolph
Jan-Gregor Kremp
.....
KAMERA
Carol Burandt von
Kameke
.....
MUSIK
zimmermitaussicht
Daniel Hoffknecht &
Gary Marlowe
.....
LÄNGE
96 min



SCHROTTEN!

D · 2016

Zwei Brüder planen einen raffinierten Raubzug, um den familiären Schrottplatz zu retten. Ein gelungener Comedy-Wurf mit flottem Tempo, vergnüglichen Wendungen sowie lässig-lakonischen Sprüchen!

»Du verlierst sogar bei einer Win-win-Situation!« – große Stücke hält Mirko nicht auf seinen Bruder Letscho. Während der eine als geschäftstüchtiger Versicherungskaufmann im fernen Hamburg erfolgreiche Karriere gemacht hat, ist der andere im elterlichen Schrottplatz in der Provinz geblieben. Als der Vater stirbt, erben die ungleichen Geschwister den maroden Familienbetrieb. Der durch seine dubiosen Schneeballsysteme akut finanzklamme Manager will den Laden möglichst sofort an den raffigierigen Konkurrenten verkaufen. Doch sein Bruder und dessen Clan hängen mit Herzblut am Handel mit dem Altmittel. Als Mirko die versteckte Botschaft seines Vaters findet, ändert er seine Meinung. Der verstorbene Patriarch hatte einen überaus verwegenen Plan geschmiedet, mit dem sämtliche Probleme des maroden Unternehmens auf einen Schlag gelöst wären. Auf der kleinen Modelleisenbahn sieht alles perfekt aus, in der Praxis ist es freilich nicht ganz so einfach.

So generalstabsmäßig die schrecklich nette Schrott-Familie den Coup mit vereinten Kräften vorbereitet, so eindrucksvoll geht das Filmteam bei der realistischen Inszenierung des Raubzuges vor. Der logistische Aufwand zahlt sich aus, kommt so doch fast ein bisschen prickelnde

Atmosphäre klassischer Caper-Filmen auf. Suspensestark wird das spektakuläre Gaunerstück über die Bühne gebracht, die Freude der Underdogs hält jedoch nicht sehr lange an, schon bald kreuzt der hinterhältige Konkurrent auf. Der Untergang scheint endgültig besiegelt. Aber zum Glück erinnert man sich an das alte Familienmotto: »Lieber tot als Sklave.«

Eine Flüchtlingsgeschichte. Eine Geschichte gegen das Vergessen

Beim Lola-Rennen ist SCHROTTEN! in der Vorauswahl dabei, beim Max-Ophüls-Festival gab es den Publikumspreis. Überraschend ist das kaum, bietet das lässige Lustspiel doch alles, was eine coole Komödie braucht: Sympathisch-schrullige Außenseiter taugen allemal als Bilderbuchbesetzung für das Figurenkarussell. Der absurd abenteuerliche Raubzug sorgt für die notwendige Spannung, derweil lakonische Dialoge den amüsanten Ausgleich bieten. Last but not least überzeugt das sichtlich amüsiert aufspielende Ensemble.

Bei so viel gekonnter Originalität können sich »Die Ludolfs« getrost verschrotten lassen. DOSS

BRUNO
PODALYDÈS

SANDRINE
KIBERLAIN

AGNÈS
JAOUÏ

VIMALA
PONS

Nur Fliegen ist schöner

EINE ANTI-STRESS-KOMÖDIE



DIE NEUE KOMÖDIE VON
BRUNO PODALYDÈS

DENIS PODALYDÈS MICHEL VUILLERMOZ JEAN-NOËL BROUTÉ PIERRE ARDITI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



francetélévisions



www.nurfliegenistschoener-derfilm.de [f /nurfliegenistschoener](https://www.facebook.com/nurfliegenistschoener)

© 2015 WIT NOT PRODUCTIONS FRANCE 3 CINEMA



AB 19. MAI IM KINO

START
05.05.16

REGIE
Luca Guadagnino
.....
FILMOGRAPHIE
1999 The Protagonists
2005 Melissa P.
2009 I am Love
2011 Italian
Unconscious
2013 Bertolucci on
Bertolucci
.....
DREHBUCH
David Kajganich
.....
DARSTELLER
Ralph Fiennes
Tilda Swinton
Matthias Schoenaerts
Dakota Johnson
Aurore Clément
.....
KAMERA
Yorick Le Saux
.....
LÄNGE
124 min
.....
BEI UNS IN **D** und **OmU**



A BIGGER SPLASH

I / F · 2015

Der Film von Luca Guadagnino ist eine Reminiszenz an den französischen Klassiker SWIMMINGPOOL von 1969, findet aber durchaus seinen eigenen Weg. Vergleichbar bleibt die Besetzung: fabelhaft!

Ein herrlicher Rückzugsort. Die Villa samt Swimmingpool auf der italienischen Insel Pantelleria gibt der berühmten Rocksängerin Marianne und ihrem Freund, dem Dokumentarfilmer Paul, gleichermaßen Möglichkeiten zu nackter Zweisamkeit wie dazu, körperliche und seelische Wunden zu heilen. Nach einer Stimmbandoperation gilt für die Musikerin ein absolutes Schweigegebot, Paul hingegen trägt an der Last eines Selbstmordversuchs.

Erholung scheint unausweichlich, bis Mariannes Ex-Liebhaber, Plattenproduzent und von den Fesseln gesellschaftlicher Normen entbundener Dampfplauderer Harry auftaucht und sich zum Miturlauben einlädt. Im Schlepptau die schöne Tochter Penelope, von der er erst kürzlich erfahren hat. Mit charmanten Anekdoten und tänzerischer Geschmeidigkeit beschwört Harry zunächst die ruhmreiche, ungezügelte Vergangenheit. Doch bald schon knistert es in der Viererkombination, die erotische Spannung rund um den Pool lädt sich auf und gewittert schließlich in einem nächtlichen Treffen der Rivalen.

A BIGGER SPLASH ist zwar ein Remake des 1969 erschienenen Spielfilms SWIMMINGPOOL mit Alain Delon und Romy Schneider, bekommt aber von Regisseur Luca Guadagnino seine eigene

Erzählung. Guadagnino lässt unterschiedliche Lebenskonzepte aufeinanderprallen, einen verwehenden Rock'n'Roll-Lifestyle auf neukonservative Bindungssehnsucht auf jugendliche Absichtslosigkeit. Er forscht auf dem Feld von Neid und Begierden, bleibt aber kühler Beobachter. Er konfrontiert die kleine Wohlstands-Elite und ihre emotionalen Konflikte überraschend mit der Insel-Wirklichkeit (verkörpert von einer kurz auftauchenden Gruppe Flüchtender), belässt es aber beim Staunen.

*Allein der Tanz des entfesselten
Ralph Fiennes lohnt den Gang ins Kino*

Vielleicht funktioniert A BIGGER SPLASH gerade deswegen, weil er, wie in dem als Inspiration dienenden, gleichnamigen Gemälde von David Hockney, nur die Wasserspritzer zeigt, weil er die Andeutung der Entschlüsselung vorzieht. Ganz sicher aber funktioniert der Film wegen seiner überragenden Darsteller.

Tilda Swinton beweist, dass ihr auch ohne Sprache unzählige Kommunikationsformen zur Verfügung stehen, und allein der minutenlange Tanz des völlig entfesselten Ralph Fiennes lohnt den Gang ins Kino.

LL



PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

USA / I / GB · 2015

PEGGY GUGGENHEIM: ART ADDICT

Der Name Guggenheim – heute ein Synonym für moderne Kunst weltweit – ist untrennbar mit der Leidenschaft eines Mitglieds dieser Familiendynastie verbunden: der Lebenskünstlerin Peggy Guggenheim.

Der Dokumentarfilm über diese außergewöhnliche Frau basiert auf bis dato unveröffentlichtem und verloren geglaubtem Interviewmaterial und nimmt den Betrachter mit auf eine Zeitreise von den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

Aufgewachsen als Nichte des reichen jüdischen Kupfermagnaten Salomon R. Guggenheim in einer zur Exzentrik mehr als neigenden Familie, wollte die junge Peggy frei von jeglichen Konventionen leben. Sie begann eine Buchhandelslehre in New York, lernte in diesem Umfeld Künstler und Intellektuelle kennen und fuhr kurze Zeit später nach Paris, dem damaligen »Kunst-Babel« der alten Welt.

Eine Zeitreise von den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bis in die Gegenwart

Mit ihrer exaltierten und ungewöhnlich freizügigen Lebensart wurden Künstler wie Picasso, Tanguy und Duchamp auf sie aufmerksam. Sie beeindruckte Samuel Beckett und verliebte sich vor allem in die Kunst der Moderne. Peggy entwickelte ein sehr intensives Gespür für die noch

junge europäische Avantgarde und versuchte, sich mit dem ererbten Geld des Vaters – er trank beim Untergang der Titanic – und unter der Ägide Marcel Duchamps als Sammlerin und vor allem als Förderin der Künstler durchzusetzen.

Obwohl kunsthistorische Autodidaktin verfügte sie über eine außergewöhnlich sichere Intuition zur Einordnung und Bedeutung von Kunstwerken.

Die Dokumentation von Lisa I. Vreeland führt einmal mehr vor Augen, dass während des Zweiten Weltkriegs Menschen wie Peggy Guggenheim mit ihrem Engagement und ihrem Mut (sie floh als Jüdin aus Paris nach Südfrankreich) zu Rettern europäischer Kunstwerke wurden, indem sie diese außer Landes brachten. Wieder in New York verhalf sie emigrierten Künstlern zu überleben und wurde zum Bindeglied zwischen amerikanischer und europäischer Kunst.

Der Film lässt viele Facetten dieser starken und manchmal auch naiv wirkenden Frau entdecken und wird ihr doch nicht ganz gerecht: » ... die Männer und die Kunst – das waren die magnetischen Pole ... « Vielleicht doch eher in umgekehrter Reihenfolge?

START

05.05.16

REGIE

Lisa Immordino Vreeland

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2011 Diana Vreeland:
The Eye Has to
Travel

DREHBUCH

Lisa Immordino Vreeland

Bernadine Colish

John Northrup

KAMERA

Peter Trilling

MUSIK

Steven Argila

LÄNGE

96 min

BEI UNS IN OmU

START
12.05.16

REGIE
Omer Fast

FILMOGRAPHIE
Spielfilmdebüt

DREHBUCH
Omer Fast nach dem Roman von Tom McCarthy

DARSTELLER
Tom Sturridge
Cush Jumbo
Ed Speleers
Danny Webb
Nicholas Farrell
Arsher Ali

KAMERA
Lukas Strelbe

MUSIK
Schneider TM

LÄNGE
104 min

BEI UNS IN **OmU**



REMAINDER

GB / D · 2015

Ein Mann verliert bei einem Unfall sein Gedächtnis und erkaufte es sich schrittweise zurück. Der erste Spielfilm des Videokünstlers Omar Fast ist rätselhaftes, fesselndes Kino.

Zu Beginn regnet es plötzlich Glas vom Himmel. Ein junger Mann überquert die Straße, lässt seinen Rollkoffer unerklärlicher Weise auf der anderen Straßenseite stehen und beobachtet, wie sich die Scheiben eines Glasdaches über ihm lösen. Kurz darauf wird er selbst von einem unbekanntem Objekt am Kopf getroffen.

»Something falling from the sky« heißt es in der gleichnamigen Literaturvorlage von Tom McCarthy und genauso unbestimmt und rätselhaft wie diese vagen Angaben geht es im Film und im Leben des jungen Mannes Tom (Tom Sturridge) erst einmal weiter. Der erste gradlinig erzählte und für eine Kinoauswertung vorgesehene Spielfilm des israelischen Videokünstlers Omer Fast ist eine Romanadaption, der in der deutschen Übersetzung nicht wörtlich »Rest(betrag)« sondern »8 Millionen« heißt und damit die Summe bezeichnet, die Tom, der nach dem Unfall kaum noch Erinnerungen an sein Leben und dessen Menschen hat, zur Verfügung gestellt wird, wenn er über den Vorfall schweigt.

Orientierungslos und von seiner Vergangenheit entfremdet, kauft sich Tom den Berater Naz ein, um die erinnerten Fragmente seiner Vergangenheit im realen Leben rekonstruieren und

nachspielen zu können. Was als Tat der Hilflosigkeit beginnt, entwickelt sich immer mehr und immer schneller zu obsessiven Allmachtsfantasien, die Tom an den Ort zurückführen, an dem er sein Gedächtnis verlor.

Ein Film, dessen Spannung eine soghafte Wirkung entfaltet

REMAINDER ist ein wunderbar merkwürdiger Film geworden, dem man ansieht, dass es dem Regisseur in seinen Videoarbeiten immer wieder darum ging, eine konkrete Wirklichkeit mit Mitteln des Films in etwas Neues zu zerlegen. Um »die ambivalente Beziehung [s]einer Generation zur Realität« gehe es ihm, sagt Fast, und so erinnert sein Film, dessen Spannung eine soghafte Wirkung entfaltet, an postmoderne Thriller wie Christopher Nolans MEMENTO oder Heist-Movies wie Spike Lees INSIDE MAN.

Doch keiner der Genrevergleiche greift vollkommen, und gerade darin liegt der Reiz von REMAINDER, der uns bis zum Schluss im Unklaren darüber lässt, was genau warum mit Tom geschah, welches Ziel seine Besessenheit verfolgte, und weshalb es am Anfang Glas vom Himmel regnete. **TOB**



START
12.05.16

REGIE
Laura Lackmann
.....
FILMOGRAPHIE
Filmdebüt
.....
DREHBUCH
Laura Lackmann
nach dem Roman von Sarah Kuttner
.....
DARSTELLER
Claudia Eisinger
Katja Riemann
Barbara Schöne
Laura Tonke
Christoph Letkowski
.....
KAMERA
Sten Mende
.....
MUSIK
Jan Weigel
.....
LÄNGE
112 min

MÄNGELEXEMPLAR

D · 2016

Wenn die Seele ausgebremst wird, gibt das Leben noch lange keine Ruhe. Laura Lackmann verfilmte Sarah Kuttners Bestseller über Depression und Panikattacken so selbstironisch, wie ihn die Autorin schrieb.

Karo hat soeben ihr inneres Kind abgeworfen, jetzt sitzt sie im Sprechzimmer eines Psychiaters. Dies ist nicht ihr erster Besuch in der Praxis, doch die Psychiaterin, die ihr vertraut ist, ist im Mutterschutz. Deshalb sitzt ihr ein neuer Arzt gegenüber, der von Karo gern die ganze Geschichte von vorn hören will. Das begeistert sie zwar nicht, aber sie erzählt sie:

Davon, dass ihre Chefin sie feuerte, weil sie so anstrengend ist. Und davon, dass ihr Freund Philipp sich nicht kümmerte, weil er ihre Trostlosigkeit nicht mehr ertrug. Und von ihrer besten Freundin, die sie nicht mehr sehen wollte, weil Karo vergessen hatte, dass deren Vater gerade verstarb. Von ihrer Therapie erzählt sie und von den Angstattacken. So heftiger Angst, dass sie glaubte, nie wieder ins Leben zurückzufinden.

Sie erzählt all diese Schrecken auf amüsante Art und reichert den Bericht mit klugen, analytischen Gedanken an. Ihr Problem ist sie selbst, das weiß sie schon. Aber wenn sie sich so gut durchschaut, warum gelingt es ihr nicht, den Bann ihrer Seelenqualen zu durchbrechen? Zumal eigentlich gerade alles wieder rundzulaufen scheint.

Sarah Kuttners Debütroman mit einer Heldenin mit grundlos scheinenden Panikattacken, die sie

zu beherrschen versucht, avancierte in kürzester Zeit zum Bestseller. Der ironisch liebevolle Blick, mit dem Kuttner Karo in die existenzielle Krise wirft, stellt die Geschichte einer Depression in den Mittelpunkt, und mit ihr den Zeitgeist einer Mediengeneration, die sich – trotz gern in Anspruch genommener therapeutischer Hilfe – nicht wirklich gestattet, seelische Erkrankungen ernst zu nehmen. Lackmann folgt dieser Vorgabe, lässt allerdings bei allem Humor keinen Zweifel an der ernsthaften Depression ihrer Heldenin.

Ironisch-liebevoller Blick auf eine existenzielle Krise und die Versuche, sie zu beherrschen

Dabei beweist sie ein Händchen für die Schauspielerauswahl. In der Hauptrolle glänzt Claudia Eisinger, die der komisch-verzweifelten Heldenin große Glaubwürdigkeit verleiht. Ihr hat Lackmann ein tolles Ensemble an die Seite gestellt, darunter Katja Riemann und Laura Tonke. Zu guter Letzt setzt sie geschickt kontrapunktisch die Musik, die die Stimmung immer wieder gewitzt bricht.

Ein phantasievoller Trip durch eine getriebene Seele.

RSG

RALPH
FIENNES

DAKOTA
JOHNSON

MATTHIAS
SCHOENAERTS

TILDA
SWINTON

**A
BIGGER
SPLASH**

VON
LUCA GUADAGNINO
REGISSEUR VON „I AM LOVE“

**„EIN SPIEL AUS EIFERSUCHT,
LUST UND INTRIGEN“**

EVENING STANDARD

AB 5. MAI IM KINO

STUDIOCANAL
PRODUCE
SEBSI
ZODIAC
ecclia
Mozzato
ROCCO
LAZZO
ARRI
ARRI
ARRI
ARRI

A-Bigger-Splash.de



[/Arthaus](https://www.facebook.com/Arthaus)



NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

F · 2015

COMME UN AVION

Manchmal muss man gar nicht so weit paddeln, um dem Leben neuen Schwung, vielleicht sogar eine andere Richtung zu geben. Es braucht nur ein wenig Zeit. Und Absinth. Aber nicht so wenig ...

Unweigerlich kommt in der Mitte des Lebens – spätestens um den 50. Geburtstag herum –, der Moment – in dem das Erreichte den Lebensträumen zur großen Zwischenbilanz gegenübergestellt wird. Exemplare des geradlinigen Menschenschlags addieren die Meilensteine ihres Langzeitprojekts und landen in der Summe bei wunschloser Zufriedenheit. Mein Haus, meine Familie, mein Pferd – mein Glück! Schwärmerische Seelen hingegen vermissen das Außergewöhnliche, das phantasievolle, angstfreie Ich, das schon in grauer Vorzeit höchst selten handlungsentscheidend war.

Zu Letzteren gehört der Grafikdesigner Michel, der trotz seiner einfühlsamen, unverschämte klugen Frau Rachelle und seines durchaus erfolgreichen Berufslebens im Alltagstrott verödet. Im Gleichgewicht hält ihn sein Traum vom Fliegen, zu dem neben dem Mini-Hangar im Kleiderschrank die uneingeschränkte Bewunderung des Postflug-Pioniers Jean Mermoz aus den 30er-Jahren gehört. Eines Tages stößt er auf das Foto eines Grand Raid 416, eines Kajaks, dessen perfekter Bootskörper einem flügellosen Flugzeug gleicht.

Per Klick bestellt er den Bausatz im Online-Shop und mit zahlreichen weiteren Klicks umfangreiches

Equipment dazu. Kurz darauf dreht er mit dem Boots skelett um die Hüften kleine Runden auf der Dachterrasse. Rachelle aber kommt dahinter und drängt den verhinderten Abenteuerer zur wirklichen Flussfahrt. Es gibt kein Zurück, Michel bricht aus, kommt jedoch nur wenige Kilometer weit. Dann schlägt er sein Zelt bei einem Rasthaus auf, das voll von liebenswürdigen Seltensamlingen, sexueller Energie und berauschendem Absinth ist.

Schwärmerische Seelen hingegen vermissen das Außergewöhnliche

Regisseur Bruno Podalydès hat nicht nur sein eigenes Drehbuch verfilmt, sondern auch die Hauptrolle übernommen in der Annahme, sein spezifischer Paddelschlag mache den Rhythmus des Films aus. Dabei lässt er sich und uns mitunter zeitlos treiben, spielt mit wunderbaren Einfällen und Beobachtungen und gibt seinem blendend aufgelegten Ensemble alle Möglichkeiten, mit kleinen Gesten große Tiefe zu erreichen.

Tiefe, die unter dem Banner von Freiheit, Unabhängigkeit und Achtsamkeitslehre sogar kleine unpathetische Einblicke in soziale Missstände der französischen Gegenwart gewährt. LL

START
19.05.16

REGIE
Bruno Podalydès
.....
FILMOGRAPHIE
2003 Das Geheimnis
des gelben
Zimmers
2005 Das Parfüm der
Dame in Schwarz
2006 Paris, je t'aime
2009 Auf der Parkbank
2012 Adieu Berthe
.....
DREHBUCH
Bruno Podalydès
.....
DARSTELLER
Bruno Podalydès
Agnès Jaoui
Sandrine Kiberlain
Vimala Pons
.....
KAMERA
Claire Mathon
.....
LÄNGE
105 min
.....
BEI UNS IN **D** und **O.M.U**

START
19.05.16

REGIE
Roschdy Zem

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2006 Mauvaise foi
2011 Omar m'a tué
2014 Bodybuilder

DREHBUCH
Cyril Gely
Olivier Gorce
Gérard Noiriél
Roschdy Zem

DARSTELLER
Omar Sy
James Thierrée
Noémie Lvovsky
Frédéric Pierrot
Clotilde Hesme
Olivier Gourmet

KAMERA
Thomas Letellier

LÄNGE
115 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**



MONSIEUR CHOCOLAT

F · 2016

CHOCOLAT

Unter dem abfälligen Namen »Chocolat« wurde um 1900 ein schwarzer Clown in Frankreich zum Star. Dass dieser Monsieur Chocolat nicht wirklich akzeptiert war, erzählt dieser biographische Film.

1897. In einem kleinen Zirkus in der Provinz arbeitet auch der ehemalige schwarze Sklave Raphael Padilla, der als grunzendes Urwaldwesen Katanga mit den Ängsten der einheimischen Bevölkerung vor dem Fremden spielt. Der weiße Clown Footit jedoch sieht in Raphael die Chance, seiner dardenden Karriere noch einmal Schwung zu verleihen: Er überzeugt den Zirkuschef davon, ihn zusammen mit Raphael auftreten zu lassen. Ein schwarz-weißes Clowns-Duo – das hatte es bis dahin noch nicht gegeben und erweckt auch bald die Aufmerksamkeit der Hauptstadt.

In Paris entwickelt sich das Gespann Footit-Chocolat zum Publikumsmagnet, was besonders Chocolat genießt: Mit vollen Händen verprasst er seine Gage, kauft schöne Kleidung, bezirzt die Frauenwelt und kann nicht vom Glücksspiel lassen. Bei all dem Erfolg dauert es lange, bis Raphael merkt, dass er in erster Linie nur als Clown akzeptiert ist.

Auch ohne die besondere Konstellation war das Duo für die Entwicklung der Clown-Nummer wichtig: Als eines der Ersten bedienten sie sich der Figur des dummen August, der immer wieder Opfer von Streichen wird. Was in diesem speziellen Fall natürlich offensichtliche Konnotation

hatte, war es doch stets der weiße Footit, der dem schwarzen Chocolat in den Hintern trat. In dieser Konstellation akzeptierte das Publikum den Schwarzen, doch wehe er wollte mehr sein als nur der ulkige Prügelknabe.

Dies ist der interessante Aspekt in Roschdy Zems MONSIEUR CHOCOLAT. Nach gut einem Drittel, wenn Raphael zum Star von Paris geworden ist und seinen Erfolg genießt, beginnt die stärkste Phase des Films: Mit dem haitianischen Intellektuellen Victor lernt Raphael einen Mann kennen, der ihm die wirkliche Position der Schwarzen in Frankreich aufzeigt. Durch ihn realisiert er, dass er sich im wahrsten Sinne des Wortes zum Clown macht und mit seinem Auftritt Vorurteile bestärkt. Dass er im Folgenden beim Versuch, als »ernsthafter« Künstler zu reüssieren, scheitert, ist die bittere Ironie. Gerade dieser Aspekt, der auch in der heutigen Zeit immer wieder zu beobachten ist, lässt MONSIEUR CHOCOLAT, auch wenn er Anfang des 20. Jahrhunderts spielt, in seinen besten Momenten zu einem Kommentar über die Gegenwart werden.

MM

OSCAR®-PREISTRÄGERIN
GOLDEN GLOBE®-PREISTRÄGERIN

JULIANNE
MOORE

OSCAR®-NOMINIERTE
GOLDEN GLOBE®-NOMINIERTE

ELLEN
PAGE

OSCAR®-NOMINIERTER

MICHAEL
SHANNON



FREEHELD

JEDE LIEBE IST GLEICH



VOM OSCAR®-NOMINIERTEN DREHBUCHAUTOR VON „PHILADELPHIA“



WWW.FREEHELD-FILM.DE

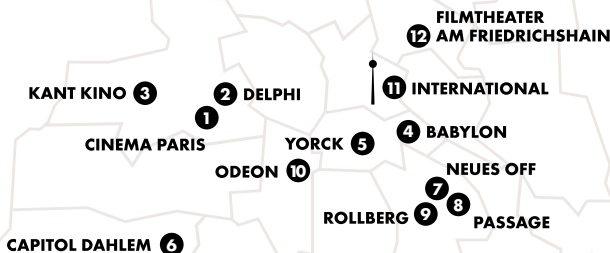


[/FREEHELD.DERFILM](https://www.facebook.com/FREEHELD.DERFILM)



universum film

AB 7. APRIL IM KINO



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
4/325

U Uhlandstraße / U1
S Savignyplatz



2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12 a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
4/673

S Zoologischer Garten



3 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
4/349 4/95 4/22 4/61 4/59

S Charlottenburg
U Wilmsdorfer Straße / U7



4 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
4/192 4/72

U Kottbusser Tor



5 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
4/228 4/95

U Mehringdamm / U7 / U6



6 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
4/162

Bus Thielplatz / Bus 110
U Thielplatz / U3



7 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50
4/187

U Hermannplatz / U7 / U8



8 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18
4/220 4/56 4/69 4/48

U Karl-Marx-Straße / U7



9 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45
4/150 4/113 4/89 4/67 4/44

U Boddinstraße / U8



10 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
4/359

U Innsbrucker Platz
S Schöneberg



11 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
4/551

U Alexanderplatz
S Schillingstraße / U5

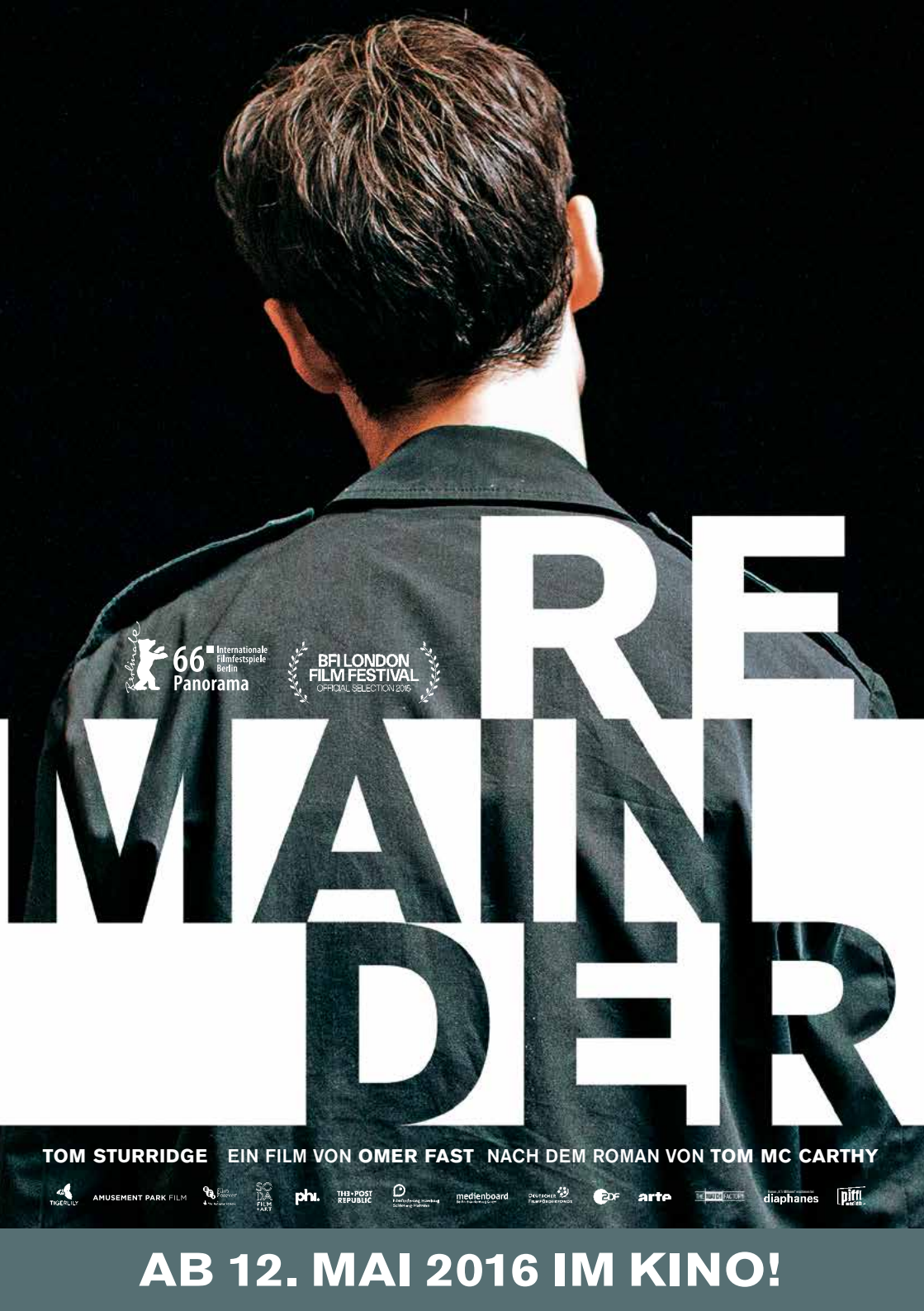


12 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Bötzowstraße 1-5
10407 Berlin
Tel: 42 84 51 88
4/323 4/213 4/68 4/113 4/129

tram Am Friedrichshain / M4
Bus Bötzwstraße / Bus 200





66 Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama



BFI LONDON
FILM FESTIVAL
OFFICIAL SELECTION 2016

RE

MAIN

DER

TOM STURRIDGE EIN FILM VON OMER FAST NACH DEM ROMAN VON TOM MC CARTHY



AB 12. MAI 2016 IM KINO!

SERVICE & INFOS

TIPI
AM KANZLERAMT



BRIEFS

The Second Coming
The sexiest show is back in town!
Acrobatics × Boylesque × Comedy

28.04. – 15.05.

präsentiert von: **ENERGSAULE**

Tickets 030.39 06 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!

DINAMIX[®]

Minicards • Maps & Guides • Where Magazin
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

www.dinamix.de



BLAUER MONTAG

Unser BLAUER MONTAG verhilft Ihnen zum niedrigsten Eintrittspreis in der Woche: nur 6,50 € für Filme mit normaler Länge.*

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 8 € Eintritt.* Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 5 €.**

UNSER KINOABO – FÜR 18,90 EURO IM MONAT UNBEGRENZT KINO



Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt unsere zwölf Kinos und unser Freiluftkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. An allen unseren Kinokassen.

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Zwölf Filmtheater, 350 Filme im Jahr. Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren zwölf Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter yorck.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

UNSERE YORCK-KARTE

Die YORCK-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

WOCHENPROGRAMM PER E-MAIL

Jeweils am Mittwochabend erhalten Sie das Programm aller YORCK-Kinos für die Kinowoch ab Donnerstag. Teilen Sie uns einfach auf yorck.de im Bereich NEWSLETTER Ihre E-Mail-Adresse mit.

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

** bis 18 Uhr und FSK 0 und 6

JETZT TÄGLICH KINOTAGSPREIS FÜR BERLINPASS-INHABER

Montag bis Freitag bis 18 Uhr nur 6,50 €*

Unser neues Angebot für alle Berlinerinnen und Berliner, die Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten: Gegen Vorlage des *berlinpasses* an den YORCK-Kinokassen gilt von Montag bis Freitag für alle Vorstellungen mit Anfangszeit bis 18 Uhr der monatliche Kinotagspreis in Höhe von 6,50 €.

In allen übrigen Vorführungen zahlen *berlinpass*-Inhaberinnen und -Inhaber weiterhin den ermäßigten Eintrittspreis für Schüler und Studenten.

ONLINE KARTENVERKAUF

Seit Januar 2016 können auf unserer Website online Karten gekauft werden.

DER NEUE MUSS RAUS,

unsere 127. Ausgabe, erscheint zum 26.05.2016 – Anzeigenschluss ist Donnerstag, 13.05.2016.

NOTHING BUT MOVIES IN THE ORIGINAL VERSION

... are shown at BABYLON (two screens) and ODEON and Neukölln's ROLLBERG KINOS (five screens) and NEUES OFF. Check out yorck.de. See page 30 for more information about the theaters.

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER

Wir spielen in unseren YORCK Kinos, Yorckstraße 86, vormittags für Gruppen ab 25 Personen!

In unseren anderen Filmtheatern in der Stadt gelten gestaffelte Konditionen. Programme verschieken wir per Post – oder als E-Mail-PDF.

Anmeldungen bitte unter 26 55 02 76.

Alles unter: KinofürSchulen.de

EIN FILM ÜBER MUT, RIVALITÄT UND ECHTE FREUNDSCHAFT



DIE BAUMHAUSKÖNIGE



12. new berlin film award

13.-20. APRIL 2016

DAS FILMFESTIVAL FÜR NEUES DEUTSCHES KINO

AUS BERLIN

Babylon
Bundesplatz-
Kino
Filmtheater am
Friedrichshain
Kino
International
Neue
Kammerspiele
Tilsiter
Lichtspiele



Förderer:

medienboard
Berlin-Brandenburg GmbH

ACHTUNG BERLIN – NEW BERLIN FILM AWARD

Das Filmfestival *achtung berlin – new berlin film award* bietet eine Woche lang frisches Kino aus Berlin und Brandenburg! Rund 80 Filme kommen zur Aufführung, die alle in der Hauptstadtregion produziert oder gedreht wurden. Herzstück des Festivals ist der Wettbewerb »*Made in Berlin-Brandenburg*« für Spiel- und Dokumentarfilme, mittellange- und Kurzfilme.

Das Festival eröffnet am 13. April im *Kino International* mit der schillernden Berlin-Groteske *MANN IM SPAGAT – PACE COWBOY, PACE (1)* von Timo Jacobs, der – wie schon in seinem Debütfilm *KLAPPE COWBOY!* – die Hauptfigur verkörpert. In weiteren Rollen und höchst amüsanten Gastauftritten sind Olli Schulz, Meret Becker, Rolf Zacher, Friedrich Liechtenstein und Bonaparte zu sehen.

Ein weiterer Höhepunkt des 11 Filme starken Spielfilmwettbewerbs ist *FADO (FAF, 16.4., 19.15*

Uhr) (2) von Jonas Rothlaender, eine Hommage an Lissabon und die Liebe. Der junge Arzt Fabian reist kurzentschlossen nach Lissabon, um seine Ex-Freundin Doro zurückzugewinnen. Doch während die beiden sich allmählich wieder näherkommen, werden sie von ihren alten Ängsten eingeholt.

Der Wettbewerb für Dokumentarfilme wird vom wohl ungewöhnlichsten Rabbiner der Welt eröffnet: Am 14. April um 19.15 Uhr wird William Wolff, Protagonist und Namensgeber von *RABBI WOLFF*, die Weltpremiere des neuen Films von Britta Wauer mit uns feiern.

Im Dokumentarfilm *PARCHIM INTERNATIONAL (3)* soll ein Provinzflughafen zum Brennpunkt der Globalisierung werden. 2007 kauft der chinesische Investor Jonathan Pang einen alten Militärflughafen in Mecklenburg-Vorpommern. In einer kleinen Stadt namens Parchim will er eine



1



3



2

DIE TERMINE

MANN IM SPAGAT – PACE COWBOY, PACE

Kino International 13.04. — 20.00 Uhr

RABBI WOLFF

Filmtheater am Friedrichshain 14.04. — 19.15 Uhr

7 GÖTTINNEN

Filmtheater am Friedrichshain 15.04. — 19.15 Uhr

FADO

Filmtheater am Friedrichshain 16.04. — 19.15 Uhr

internationale Drehscheibe für Flugfrachtverkehr zwischen China, Europa und Afrika schaffen ...

Auch der *Kurzfilm* ist wieder stark vertreten: Im Wettbewerb kommen 22 Filme in vier Programmen zur Aufführung. Ohne Punkt und Komma zusammengestellt, treffen hier Spielfilme, filmische Essays, Animations- und Dokumentarfilme hart aufeinander.

In der brandneuen Filmsektion *Berlin Coproductions* zeigt das Festival am 15. April um 19.15 Uhr im *Filmtheater am Friedrichshain* als Preview zum Kinostart die indisch-deutsche Tagikomödie **7 GÖTTINNEN** von Pan Nalin. Freida hat ihre besten

Jugendfreundinnen nach Goa eingeladen, um in traumhafter Umgebung ihre Hochzeit zu feiern. Was wie die indische Antwort auf amerikanische Heiratskomödien beginnt, entwickelt sich zu einer wilden Achterbahnfahrt der Emotionen und einem starken Statement für die Freiheit.

Abgerundet wird das Filmprogramm durch Filmgespräche, Workshops und natürlich Partys bis zum Sonnenaufgang in angesagten Berliner Clubs.

Alle Infos auf: achtungberlin.de

PEGGY GUGGENHEIM

PREVIEW

MONTAG · 11.04.16
 USA · 2014

— 22 UHR
 96 min



Sie sammelte Männer und Kunst, die Männer gingen, die Kunst blieb, heißt es in Peggy Guggenheims Biographie »*Ich habe alles gelebt*«. Die Dokumentarfilmerin Lisa Immordino Vreeland setzt der schillernden Kunstpöppstin nun ein filmisches Denkmal, deren Leben ebenso faszinierend war wie ihre Collection. Toll!



WO WILLST DU HIN, HABIBI?

MONTAG · 18.04.16
 D · 2015

— 22 UHR
 79 min

Ibrahim ist türkischstämmiger Berliner mit Uni-Abschluss und schwul. Ali ist ein deutscher Kleinganove und Show-Wrestler und stockhetero. Als die beiden aufeinandertreffen, beginnt eine »unmögliche« Freundschaft, die beide übereinander hinauswachsen lässt. Dramatische Buddykomödie von Tor Iben (CIBRÄIL).



* A BIGGER SPLASH

PREVIEW

MONTAG · 25.04.16
 I / F · 2016

— 22 UHR
 124 min



Was braucht das queere Kinofanherz mehr als Tilda Swinton als Rockstar und Matthias Schoenaerts als ihrem Lover auf einer einsamen Sonneninsel? Regisseur Luca Guadagnino (I AM LOVE) fällt bei seinem wilden Remake des Eifersuchtsdramas DER SWIMMINGPOOL noch viel mehr ein, Ralph Fiennes als durchgeknallter Impresario etwa.



DESIRE WILL SET YOU FREE

PREVIEW MIT GÄSTEN

MONTAG · 02.05.16
 D · 2015

— 22 UHR
 92 min

Endlich mal wieder ein Berlin-Film, der den hedonistischen Vibe dieser Stadt einfängt. Ezra verbringt seine Zeit mit pseudophilosophischen Gesprächen, Drogen und Durchfeiern. Als er sich in den russischen Stricher Sascha verliebt, nimmt er ihn mit auf seine Reise durch die Nacht. Exzessiv, psychedelisch und ziemlich toll.





LOEV

MONTAG · 09.05.16
IND · 2015

— 22 UHR
92 min **nvo**

Eine sensationelle Lovestory aus Indien, wo Homosexualität unter Strafe steht: Sahil ist mit Alex zusammen, aber seine chaotische Art geht dem aufstrebenden Musiker immer wieder auf die Nerven. Als Sahils alte Affäre Jai zu Besuch kommt, machen sich die beiden auf einen Wochenendtrip ins Gebirge, der alles in Frage stellt.



CHEMSEX

MONTAG · 16.05.16
GB · 2015

— 22 UHR
83 min **nvo**

Crystal Meth und der *Chemsex*-Underground der Berliner Schwulenszene sind längst Medienthema, teils mit hysterischem Unterton. Der Dokumentarfilm von William Fairman und Max Gogarty beleuchtet die Londoner Szene mit ihren privaten Sexparties und zeigt, dass das Phänomen sehr viel komplexer ist. Anschauen!



WIE SCHÖN DU BIST – BEAUTIFUL SOMETHING

PREVIEW

MONTAG · 23.05.16
USA · 2015

— 22 UHR
91 min **nvo**

Regisseur Joseph Graham nutzt die abseitigen Straßen Philadelphias, der »Stadt der brüderlichen Liebe«, um vier unterschiedliche schwule Männer zu porträtieren, die sich doch alle nach dem Gleichen sehnen: echten Gefühlen und großer Kunst. Doch wahre Schönheit liegt oft im Dunklen verborgen.



Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:

Heinrich-Georg Kloster,

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

TELEFON: 030. 212 980 – 0 | FAX: 030. 212 980 – 99

E-MAIL: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

GRAFIK: Friedemann Albert

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 – 72]

AUTOREN: Thomas Abeltshauser [ABT], Toby Ashray [TOB], Judy Garland [JG], Ronny Graeber [ROG], Rotraut Greune [RSG], Lars Lucke [LL], Michael Meyns [MM], Christiane Nalezinski [NAL], Dieter Oßwald [DOSS], Erika de la Rosa [ER]

SCHRIFTEN: Dolly, Futura

AUFLAGE: 40.000

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 – 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. März 2013.

„ES FÜHLT SICH AN,
ALS OB MAN ZEUGE VON ETWAS WIRD,
DAS MAN NIE HÄTTE SEHEN DÜRFEN“

—Dirk Wittenberg, HFFXX



THE WITCH

A New-England Folktale

Ab 19. Mai im Kino



f/thewitchDE

WAS UNS SONST

UNTER DEM SAND

START 07.04.16

DK / D · 2014

100 min



Mai 1945 – die Kapitulation der deutschen Wehrmacht liegt auf dem Tisch, die Hinterlassenschaften des Kriegswahns aber liegen anderswo. Beispielsweise unter dem Sand des dänischen Nordseestrands in Form von 45.000 Tretminen. Unter Führung des raubeinigen Sergeanten Rasmussen wird eine Gruppe minderjähriger Kriegsgefangener als Räumkommando eingesetzt. Ungewöhnlicher Blickwinkel, spannend wie ein Thriller.

THE JUNGLE BOOK

START 14.04.16

USA · 2015

96 min



Da ist er: Disneys spektakulärer Versuch, dem schönsten aller Zeichentrickfilme aus eigenem Hause nun echtes Leben einzuhauchen. Da es etwas düster wird, wohl eher etwas für die Größeren von uns. Mit den Machern von PIRATES OF THE CARRIBEAN, dem Regisseur von IRON MAN und den deutschen Stimmen von Jessica Schwarz (Kaa), Joachim Król (Baghira) und Armin Rohde (Balu).

NOCH GEFÄLLT

AB 14. APRIL IM KINO

A WAR

START 14.04.16

DK · 2015

115 min



Claus Pedersen, Kommandant einer dänischen Einheit beim Auslandseinsatz in Afghanistan, gerät in ein moralisches Dilemma. Während eines Feuergefechts fordert er zum Schutz seines Trupps einen Luftschlag an. Die Bombardierung rettet seine Leute, kostet jedoch unschuldige Zivilisten das Leben. Wieder zurück in Dänemark muss er sich für das Geschehene verantworten, vor Gericht, vor der Familie und vor sich selbst.

RABBI WOLFF

START 14.04.16

D · 2015

90 min



Schon in ihrem großen Publikumserfolg **IM HIMMEL, UNTER DER ERDE** hat Dokumentarfilmerin Britta Wauer den wunderbaren **RABBI WOLFF** vorgestellt. Das einzigartige Leben und Wirken des seit einigen Jahren stets 85-Jährigen zwischen Flucht aus Nazi-Deutschland, Journalismus in London, Pferderennen in Ascot und Landesrabbinat Mecklenburg-Vorpommern schrie bzw. lachte förmlich nach ausführlicherer Betrachtung.

LILITH STANGENBERG GEORG FRIEDRICH



„radikal sinnlich frei“



Ein Film von
NICOLETTE KREBITZ

WILD

„Unglaublich originell“

NEW YORK TIMES

„Eines kann man sicher sagen:
Einen Film wie diesen hat es noch
nie gegeben ...“ **HOLLYWOOD REPORTER**

www.wild-film.de  [/wild.film.de](https://www.facebook.com/wild.film.de) 

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

CHAMISSOS SCHATTEN: KAPITEL 2 – TSCHUKOTKA UND DIE WRANGELINSEL

TEIL 2.1 14.04.16
TEIL 2.2 05.05.16

D · 2015

Teil 2.1: 192 min | Teil 2.2: 153 min



Das zweite Kapitel ihrer Reise auf den Spuren großer Abenteurer wie Adelbert von Chamisso führt die Dokumentarfilmerin Ulrike Ottinger in den äußersten Nordosten Russlands – nach Tschukotka. Spektakuläre Bilder bringt sie nicht nur von den einheimischen Tschuktschen mit, sondern auch von der Flora und Fauna der Wrangelinsel, einem Weltnaturerbe der UNESCO, wo bis 1700 v. Chr. noch lebende Mammuts hausten.

BAUERNOPFER

START 28.04.16

USA · 2014

114 min



Biopic über Bobby Fischer, der 1972 als bester amerikanischer Schachspieler aller Zeiten inmitten des Kalten Krieges den sowjetischen Weltmeister Boris Spasskij zum sportlich-politischen Duell herausfordert. Doch das Genie zeigt Anzeichen schwerer Paranoia und auch schon erste Hinweise auf seine späteren antiamerikanischen und antisemitischen Ausfälle. Mit Tobey Maguire und Liev Schreiber stark besetzt.

Martin-Gropius-Bau Berliner Festspiele

DIE MAYA SPRACHE DER SCHÖNHEIT

12. 4. - 7. 8. 2016

Mi-Mo 10-19 Uhr, Di geschlossen

Eintritt frei bis 16 Jahre



THE MAN WHO KNEW INFINITY – DIE POESIE DES UNENDLICHEN

START 12.05.16

GR · 2015

108 min



Regisseur Matt Brown erzählt die Geschichte des indischen Mathematik-Genies Srinivasa Ramanujan, dessen intuitiver Zugang zur Mathematik bis heute unbewiesene Sätze zurückgelassen hat. Aus ärmlichen Verhältnissen kommend gelingt ihm der Sprung an die Elite-Universität in Cambridge, wo er in dem Mathematikprofessor Hardy einen Förderer findet. Doch auch hier zählen längst nicht nur Zahlen.

THE WITCH

START 19.05.16

CDN / USA · 2014

90 min



Robert Eggers' **THE WITCH** wurde auf dem Sundance Film Festival für die beste Regie geehrt und schon nach dem zweieinhalbminütigen Trailer hat man eine gruselige Ahnung, warum diese Auszeichnung berechtigt ist. Die Gänsehaut ist sicher, wenn wir einer streng gottesfürchtigen Siedlerfamilie im 17. Jahrhundert in Neuengland dabei zuschauen, wie sie mit dem im Wald lauenden absolut Bösen konfrontiert wird.

„EIN WUNDERBARER FILM VOLLER MENSCHLICHKEIT“

– NEW YORK OBSERVER



EIN FILM VON MARTIN ZANDVLIET

NORDISK FILM PRODUCTION & AMUSEMENT PARK FILM PRÄSENTIEREN



tiff.40 Toronto International Film Festival OFFICIAL SELECTION 2014

ROLAND MÖLLER

MIKKEL BOE FØLSGAARD

LOUIS HOFMANN

JOEL BASMAN

UNTER DEM SAND

DAS VERSPRECHEN DER FREIHEIT

NORDISK FILM PRODUCTION & AMUSEMENT PARK FILM PRÄSENTIEREN
IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT: MALAGAARD PRODUCTIONS, MEDIA CAPITAL, WILDFLOWERS UND ZDF. MIT ANFORDERUNG VON: DET DANSKE FILMINSTITUT TV / STEEN BILLE
FILMPRODUKTION: AMUSEMENT PARK FILM / FILMFERIEFILMSOCIETET, BEUTSCHER FILMPRODUKTIONSGESAMTHEIT, DER NORDISCHEN FILM- & TV-FOND, MARKE KAMPANJE, DET NORSKE FILMFORUM
ROLAND MÖLLER, MIKKEL BOE FØLSGAARD, LOUIS HOFMANN, JOEL BASMAN, LEON SEIBEL, CHARL BRETTON, JOHAN GJELSEN, CIGDEM BÜKÜK, ANNA AUGUST CASPER, LAURA ROSE, THE ZANDVLIET
KAMERA: CAMILLA KALLEN FROSTBERG, SCHNITZ: PER SANDHOLM, MONTAGE: MALIN STRÖMGREN, MICHIELLE MATTIOLI, GUYAN PERHAM, ZIYANG CHEN, JACQUES WENNER, JENS VAN DER MEULEN, SALLING GAAR
AUFSCHNITT: OTTE HALLING, TITELMUSIK: STINE BRØNDØ, MUSIK: SANDRA BRØNDØ, SOUNDS FROM THE PAST, MUSIKPRODUKTION: LARS MØLLER, PRODUKTION: AMUSEMENT PARK FILM
HERZFELDE PRODUKTION: HEINKE ZIEGLER, LEON MALAGAARD, TORBEN MALAGAARD, OLAV SVANE, DANIEL SAND, ANNEHILDE PRODUKTION: STEFAN RAVELAND, SULE UNLUTZSCHER
PRODUKTION: MARIE ERNSTEDT, PRODUKTION: MIKAEL, CHRISTIAN FIENE, DRUCKUNG: NINE, MARTIN ZANDVLIET
KOCH MEDIA, AMUSEMENT PARK FILM, www.UnterDemSand.de, MALAGAARD, K5, BILDER
ALLE UNTERSCHRIFTEN: PMA, DOLBY DIGITAL, PPM, DCP, DVD, Blu-ray, iTunes, Amazon

AB 7. APRIL IM KINO

www.UnterDemSand.de

NACH DEM BESTSELLER VON
ANDREAS STEINHÖFEL



RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN

TEIL 3
ABSCHLUSS DER
TRILOGIE



Anton Petzold

Juri Winkler

Produktion: ...

AB DONNERSTAG, 28. APRIL
NUR IM KINO

KINDERFILME

START 07.04.16



DIE BAUMHAUSKÖNIGE

NL · 2014

91 min

Bas und Ziggy sind echte Kumpels. Deshalb haben sie im letzten Sommercamp den höchsten Turm beim Baumhaus-Wettbewerb zustande gebracht. Jetzt wollen sie den Triumph wiederholen, doch sie landen in unterschiedlichen, vor allem unterschiedlich sympathischen Bautrupps. Ein Film über Freundschaft und Rivalität, in dem – wie der Camp-Moderator sagt – mal der Nagel auf den Kopf, manchmal aber auch der Kopf auf den Nagel trifft.

START 28.04.16



RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN

D · 2015

Der dritte Teil aus der Trilogie um den tiefbegabten Rico und seinen ebenso cleveren wie wunderlichen Freund Oskar durfte natürlich nicht allzu lange auf sich warten lassen. Diesmal gilt es für die Hobby-Detektive, das Rätsel um einen verschwundenen Stein aus jener Steinsammlung zu lösen, die Rico vom knurrigen Nachbarn Fitze geerbt hat. Den hatten sie gerade erst tot im Treppenhaus aufgefunden.

NACH DEM BESTSELLER VON FREDRIK BACKMAN

EIN MANN NAMENS OVE

DER NR. 1
HIT AUS
SCHWEDEN!



AB 7. APRIL IM KINO

EIN FILM VON HANNES HOLM

ROLF LASSGÅRD

BAHAR PARS

FILIP BERG

IDA ENGVOLL

[f/EinMannNamensOve.Film](https://www.facebook.com/EinMannNamensOve.Film)

LAUFENDES PROGRAMM

MUSTANG

TR / F / D · 2015

97 min

REGIE DENIZ GAMZE ERGÜVEN



Wunderschön anzusehen ist dieser Debütfilm der jungen türkischen Filmemacherin Deniz Gamze Ergüven über fünf Schwestern und ihren Kampf um Unabhängigkeit. Ergüvens Film wirkt nicht nur durch seine mitreißende Geschichte, wobei es hier keineswegs einseitig Gut und Böse, sondern es durchaus Schattierungen gibt. Es sind vor allem die Bilder, oft in weichen, sanften Farben, die sich ins Gedächtnis einbrennen. Und natürlich die wunderbaren Darstellerinnen.

BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL

F · 2015

101 min

REGIE ÉRIC BESNARD



Eine Liebesgeschichte ohne Sex und wilde Küsse? – Was für eine schöne Idee! Es geht um etwas ganz Altmodisches: um Seelenverwandtschaft und gegenseitige Akzeptanz. Anders als in der üblichen Romcom finden hier nicht zwei streitbare Geister zueinander, sondern zwei, die vieles gemeinsam haben. Mit Witz, Eleganz und viel Sensibilität, dabei völlig kitschfrei erzählt Éric Besnard diese ganz besondere Geschichte von Louise und Pierre.



EIN GENTLEMAN VOR DEM HERRN

Rabbi Wolff

Nach »IM HIMMEL, UNTER DER ERDE«
der neue Film von BRITTA WAUER

AB 14. APRIL IM KINO

mit RABBIER WILLIAM WOLFF und VALENTIN BUNIMOV, KATHLEEN EGLETON, LEO HEPNER, ELSA HILLMAN, STEFANIE HORN, OLGA KORNEVA,
MANUELA KRUSKA, JAMES LEEK, LOHAR DAVID OWEN, KARLA PHELPEL, JURI ROSCO, BRIAN SHAND, SARAH THOMPSON, BRITTA WEINBERGER u. a.
Drehbuch BRITTA WAUER, Kamera RASPAH ROPPE, Schnitt BRITTA WAUER, Tonfall HERBES, Szenario ULI HOLL, Produktion BRITTA WAUER, Vertrieb KÄRIM SEBASTIAN ELIAS
Tagesgestaltung SEBASTIAN TESCH, Kostümbildnerin FLORIAN BECK, Maskenbildnerin ANNE MIELE, Rollenspielmann: WOLFGANG LINDNER, Regie Assistent HERBES, Regie Assistent KARSTEN AUBICH
Produktion BRITTA WAUER, eine Gemeinschaftsproduktion von BRITTA FILM und dem RUFUNK BERLIN-BRANDENBURG WIRTSCHAFTSRAHDEMIT MIT ARTE
Produktion gefördert durch MECKLENBURG-BRANDENBURG FILM FÖRDERUNGSANSTALT (FFA), DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS (OFFF), DIE BLAUFRÄUDEL DER BUNDESREGIERUNG
FÜR KULTUR UND MEDIEN, KULTURELLE FILMFÖRDERUNG MECKLENBURG-VORPOMMERN © 2016 BRITTA FILM, in Vertretung der EDITION SALZGEBER, WWW.SALZGEBER.DE

www.rabbiwolff.de



ROCK THE KASBAH

USA · 2016

106 min

REGIE BARRY LEVINSON



Stell Dir vor, es ist Krieg und Bill Murray geht hin. In Levinsons schräger Komödie brilliert Murray als abgehalfterter Rockmanager auf ganz besonderem Einsatz in Afghanistan. Der Film basiert zum Teil auf wahren Begebenheiten und erinnert mit seiner Mischung aus absurdem Humor und ernststen Tönen an Klassiker der Kriegskomödie wie M.A.S.H. Dabei entwickelt er seine Komik aus dem Aufeinanderprallen verschiedener Kulturen, zwischen Rock'n'Roll und Religion.

MEIN EIN, MEIN ALLES

F · 2015

124 min

REGIE MAÏWENN



Zwei starke Hauptdarsteller, ein knisterndes Beziehungs-drama. Die französische Regisseurin Maïwenn schickt Emmanuelle Bercot und Vincent Cassel auf eine Achterbahnfahrt der Emotionen, konfrontiert sie mit Glücksgefühlen ebenso wie in den Krisenmomenten mit größter Traurigkeit und Einsamkeit. Die beiden Schauspieler geben dem Paar eine irritierende Heutigkeit. Das ist das Subversive an dem Film. Bercot erhielt dafür in Cannes den Preis als *beste Schauspielerin*.

EDDIE THE EAGLE

GB / USA / D · 2015

105 min

REGIE DEXTER FLETCHER



Michael Edwards, bekannt als EDDIE THE EAGLE, war der mit Abstand schlechteste Skispringer bei den Olympischen Winterspielen von Calgary 1988. Aber er war dabei, als erster britischer Springer überhaupt. Durch seine offensichtliche Talentlosigkeit, gepaart mit außergewöhnlichem Willen, errang er absoluten Kultstatus. Sehr zu Recht wird dieser tadellose Sportsmann nun mit einem bestens besetzten (u.a. Hugh Jackman und Christopher Walken) Biopic gewürdigt.

Mit **Koffein** schützen sich Pflanzen vor **Fressfeinden**.

LANGE N8
DER WISSENSCHAFTEN
BERLIN + POTSDAM

FÜR KAFFEETRINKER UND AUFGEWECKTE

The infographic features a central image of coffee beans with a white arrow pointing to it. Surrounding the beans are various icons: a heart with a pulse line, a hand holding a leaf, a microscope, a globe, and a chemical structure of caffeine. The background is green with white lines radiating from the center.

Lange Nacht der Wissenschaften

11. Juni 2016 17 - 24 Uhr

Berlin
und Potsdam

VVK-Start am 9.5.2016
Tickets auch bei S-Bahn und BVG

Info: (030) 284 938 47
www.langenachtderwissenschaften.de



OUTSIDE THE BOX

START 26.05.16

D · 2015

86 min

Ein satirischer Ausflug in die Alpen, wo ein Team-Seminar mit vier potenziellen Führungskräften aus der Unternehmensberatung völlig aus dem Ruder läuft. Die Protagonisten sollen in einer nicht abgesprochenen Entführungssimulation ihre Fähigkeiten unter Stress demonstrieren. Doch die Rollenverteilung ist unklar.



VOR DER MORGENRÖTE

START 02.06.16

D / A / F · 2016

107 min

In ihrer zweiten Regiearbeit widmet sich Maria Schrader dem Exilleben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig, der seine Heimat 1934 in Richtung London verließ und später über New York, Argentinien und Paraguay bis nach Brasilien weiterzog. Mit Josef Hader und Barbara Sukowa in den Hauptrollen.



TOMORROW

START 02.06.16

F · 2014

118 min

Klimawandel, Überbevölkerung, Wassermangel – die nüchterne Realität des Heute sorgt für Unbehagen beim Ausblick auf das Morgen. Cyril Dion und Mélanie Laurent finden in ihrer Dokumentation dennoch Menschen und Initiativen weltweit, die der scheinbar unaufhaltsamen Zerstörungswut mit Kreativität und Leidenschaft ans Bein pinkeln.



7 GÖTTINNEN

START 16.06.16

IND / D · 2015

109 min

Frieda hat ihre besten Freundinnen nach Goa eingeladen, um ihre Hochzeit bekanntzugeben. Die Partystimmung schlägt jedoch um, je mehr die Frauen ihre Rollen reflektieren, die ihnen in der männlich dominierten Gesellschaft zugeteilt wurden. Die Erwartungen waren ganz andere: ANGRY INDIAN GODDESSES!

DER NÄCHSTE YORCKER
ERSCHEINT AM 26. MAI

IMMER AKTUELL facebook.com/yorck.kinogruppe
UNTERWEGS Unsere mobile Webseite: yorck.de

NACH DEM BESTSELLER VON SARAH KUTTNER

CLAUDIA
EISINGER

KATJA
RIEMANN

BARBARA
SCHÖNE

MÄNGEL- EXEMPLAR

AB 12.5.
IM KINO!

EIN FILM VON
LAURA LACKMANN

MAENGELEXEMPLAR.X-VERLEIH.DE

[f/MAENGELEXEMPLARDERFILM](https://www.facebook.com/maengelexemplardermovie)

UFAFICTION

rbb

arte

cine+

UFACINEMA

medienboard

FBA

Deutscher
Filmförderfonds

Leuchtt
Stoff

UFA CINEMA

VERLEIH

X-VERLEIH

APRIL
MAI

YORCKER

2016

N° 126

DAS FILMMAGAZIN

TRINE
DYRHOLM



Silberner Bär
66^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Beste Darstellerin

ULRICH
THOMSEN



DIE KOMMUNE

EIN FILM VON THOMAS VINTERBERG

AB 21. APRIL IM KINO

[f/Prokino](#) www.kommune-derfilm.de



BABYLON KREUZBERG · CAPITOL DAHLEM · CINEMA PARIS
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · DELPHI FILMPALAST
INTERNATIONAL · KANT Kino · NEUES OFF · PASSAGE · ROLLBERG
ODEON · YORCK · SOMMERKINO KULTURFORUM Potsdamer Platz



YORCK
KINOGRUPPE